

Tag des Apfels 2022

Spitzenvertreter des heimischen Obstbaus im Einsatz für die Branche

Der „Tag des Apfels“ wird in Österreich seit 1973 immer am zweiten Freitag im November gefeiert und stand heuer unter dem Motto „Jeder Tag ist Tag des Apfels“. Traditionell werden auch seit vielen Jahren Apfel-Hoheiten als Botschafterinnen für die heimischen Äpfel gekürt. Der Tag des Apfels ist kein offizieller Feiertag, sondern ein Aktionstag, der die Aufmerksamkeit auf den Apfel als das beliebteste Obst der Österreicher lenken soll.

Wie jedes Jahr wurde vom Bundes-Obstbauverband auch heuer wieder die Zeit rund um den Tag des Apfels genutzt, um mit politischen Spitzenvertretern und Verantwortungsträgern der österreichischen Agrarpolitik ins Gespräch über die aktuellen Themen des Obstbaus zu kommen.

Mit Landwirtschaftsminister Totschnig, Vizekanzler Kogler, Bauernbundpräsident Strasser, LK Österreich Präsident Moosbrugger und Generalsekretär DI Lembacher, dem Vorstandsvorsitzenden der AMA, DI Griesmayr, AGES Geschäftsführer Dr. Reinl sowie mit Sektionsleiter Fankhauser kam es zu konstruktiven Gesprächen, in welchen die aktuellen Themen wie z.B. die Ernte- und Marktsituation, die neuen Entwicklungen im Pflanzenschutzmittelbereich auf EU-Ebene, die Neuregelung der Agrarmarketingbeiträge oder die Arbeitskräftesituation angesprochen wurden.

Auch die Landesobstbauverbände waren anlässlich des Tages des Apfels auf Besuchstour. Neben einzelnen Themen der Bundesebene wurden hier auch weitere Themen angesprochen, welche aktuell gerade landesspezifisch unter den Nägeln brennen.

STEIERMARK

Bei den Besuchen in der Steiermark, u.a. beim steirischen Landeshauptmann und beim Agrarlandesrat gab es folgende Themenschwerpunkte: steirische Apfelernte und die Marktsituation, Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln, Einheitswert-Zuschläge beim Obstbau, die Pläne zur Änderung der Agrarmarketingbeiträge und die Verfügbarkeit von Arbeitskräften.

NIEDERÖSTERREICH

Die Vertreter des Landesobstbauverbandes haben heuer u.a. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LHStv. Stephan Pernkopf, Landesrat Ludwig Schleritzko, NÖ Bauernbunddirektor Paul Nemecek sowie das Präsidium der NÖ Landwirtschaftskammer besucht.

Bei allen politischen Entscheidungsträgern wurde die Situation des Obstbaus in Niederösterreich in schwierigen Zeiten und unter wechselnden Rahmenbedingungen beleuchtet.



Delegation bei Bundesminister Totschnig (v.l.): **Manfred Kohlfürst**, Präsident Bundes-Obstbauverband, Obmann Verband Steirischer Erwerbsobstbauern; **Johann Plemenschits**, Obmann burgenländischer Obstbauverband; **Apfelprinzessin Helene I**; Landwirtschaftsminister **Norbert Totschnig**; **Apfelkönigin Ulrike I**; **Bernhard Ramminger**, Obmann der OPST, Obst.Partner.Steiermark; **Johann Greimel**, Geschäftsführer Bundes-Obstbauverband



Delegation bei Landesrat Seitinger (v.l.): **Herbert Muster**, LK-Steiermark; **Manfred Reisenhofer**, Obmann Vermarktungsgemeinschaft EOS; **Apfelkönigin Ulrike I**; **Johann Seitinger**, Agrarlandesrat in der Steiermark; **Apfelprinzessin Helene I**; **Manfred Kohlfürst**, Präsident Bundes-Obstbauverband, Obmann Verband Steirischer Erwerbsobstbauern



Delegation im Präsidium der LK NÖ (v.l.): **Wolfgang Lukas**, Leiter Referat Obstbau, NÖ LK; **Bernhard Datzberger**, Obmann Stv., NÖ LOV; **Martin Sedelmaier**, Obmann, NÖ LOV; **Johannes Schmuckenschlager**, Präsident, NÖ LK; **Lorenz Mayr**, Vizepräsident, NÖ LK; **Franz Raab**, Kammerdirektor, NÖ LK; **Karl Bachinger**, Obstbaureferent, NÖ LK



Delegation im Burgenland (v.l.): **Otto Prieler**, Kammerdirektor LK Burgenland; **Nikolaus Berlakovich**, Präsident LK Burgenland; **Nina Nikles**, Obstbaukönigin Burgenland; **Johann Plemenschits**, Obstbaupräsident Burgenland; **Adolf Nikles**, Vizepräsident Obstbauverband Burgenland; **Michael Habeler**, Vizepräsident Obstbauverband Burgenland und **Tibor Vertes**, Geschäftsführer Obstbauverband Burgenland

BURGENLAND

Die Themenbereiche des Besuches beim Präsidenten der LK Burgenland, Nikolaus Berlakovich und Kammerdirektor Otto Prieler anlässlich des Tages des Apfels waren u.a. die aktuelle Marktsituation, Probleme mit Arbeitskräften und die Arbeitsstättenverordnung sowie die nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln.

TIROL

Die Obstbaubetriebe produzieren trotz verschiedener Herausforderungen, wie z.B. Wetterextreme, beste Früchte. Zusätzlich werden Arbeitsplätze geschaffen und durch kurze Wege das Klima geschont. Ganz unter diesem Motto fanden in Tirol die Besuche zum Tag des Apfels statt. Der Besuch bei Tirols Landeshauptmann Anton Mattle gilt als besondere Wertschätzung für die Tiroler Obstbäuerinnen und Obstbauern und ist ein positives Signal für die regionale Obstproduktion. Landeshauptmann Mattle nahm sich die Zeit um über die aktuellen Herausforderungen in der Obstwirtschaft zu sprechen.



Delegation in Tirol bei Landeshauptmann Mattle (v.l.): **Johannes Kuenz**; Landeshauptmann **Anton Mattle**; Obfrau **Regina Norz**; LH Stv. Landesrat **Josef Geisler** und **Wendelin Juen**, LK Tirol



Delegation in Vorarlberg (v.l.): **Ulrich Höfert**, LK Vbg.); **Rudolf Vollmar**, LR **Christian Gantner**, Landeshauptmann **Markus Wallner**; LR **Daniel Zadra**; **Jens Blum**, Obmann ARGE Erwerbsobstbauern

VORARLBERG

Eine Abordnung der Vorarlberger Obstbauern besuchte anlässlich des Tages des Apfels die Redaktionen vieler Vorarlberger Medien und wichtige Entscheidungsträger in Landesregierung und Landwirtschaftskammer. Themen waren bei den Redaktionen die aktuelle Situation des Vorarlberger Apfelanbaus, die Artenvielfalt in den Obstanlagen und der günstige CO₂-Abdruck des heimischen Apfels. Bei der Politik stand das Thema Green Deal/Reduktion des PSM-Einsatzes mit seinen enormen negativen Auswirkungen im Fokus.

**Der Bundes-Obstbauverband und die Redaktion
wünschen Ihnen eine
besinnliche Adventzeit und
ein frohes Fest!**

